

# Die "Rodersdorfer Nachrichten"

Autor(en): **Hungerbühler, Margrit P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-862506>

## **Nutzungsbedingungen**

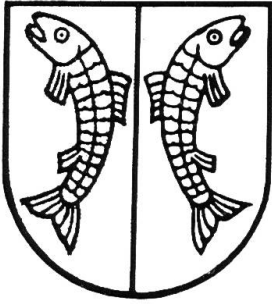
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Rodersdorfer Nachrichten

## Die «Rodersdorfer Nachrichten»

Von Margrit P. Hungerbühler

Es war seit längerem ein Anliegen der Bevölkerung, ein Informationsblatt erscheinen zu lassen, nur wusste man nicht so recht, wie die Sache anzupacken sei, und zudem benötigte man jemanden, der die Arbeit leistete.

Im Oktober 1977 erschien die erste Ausgabe der «Rodersdorfer Nachrichten» als Einzelblatt im Format A4. Verfasst von A-Z, geschrieben und gedruckt wurde das Blatt im Alleingang vom damaligen Ammann, Eduard Spielmann. Als Herausgeber zeichnet der Gemeinderat. Regelmässig erhielten nun sämtliche Haushaltungen des Dorfes die «Rodersdorfer Nachrichten» alle 2 Monate. Die No. 9 umfasste bereits 4, die Nr. 10 beachtliche 6 Seiten, Nr. 14 vom April 1980 brachte es erstmals auf 8 Seiten. Die ersten Nummern wurden von E. Spielmann geschrieben. Bald konnte die Arbeit der Gemeindeschreiberin und später einem Redaktionsmitglied übertragen werden. Mit der Jubiläumsausgabe Nr. 25 vom Jan. 1982 stellten sich erstmals die 3 Mitglieder der neu bestellten Redaktionskommission vor. Zu dieser Zeit wurden die Dorfnachrichten bereits auswärts gedruckt.

Die «Rodersdorfer Nachrichten» sollen dazu beitragen, dass die Gemeinschaft des Dorfes in Zukunft beibehalten werden kann, dass das Verständnis der Bevölkerung für Politik, Kultur usw. durch die diversen Beitragsveröffentlichungen gefördert wird.

Die Redaktionsmitglieder sowie der Gemeinderat waren von Anfang an einhellig der Meinung, dies sei eine nutzbringende Sache, insbesondere da sich das Dorf mit Neuzuzüglern aus der Stadt Basel stetig vergrössert. Als Zielsetzung galt von Anfang an, eine Orientierung über die Geschehnisse in

### DER OEKO-TIP

Bringen Sie gebrauchtes  
**BRATÖL und BRATFETT**  
zur Altölsammelstelle. (Garage Gröli)



Lustige kleine Zeichnungen machen auf Aktionen und Anlässe aufmerksam.



## Gemischter Chor des Leimentals

Postfach, 4112 Bättwil

allen Belangen der Gemeindebehörden, Vereine, Parteien etc., Tatsachen und Meinungen zu veröffentlichen, dabei wohl wissend, dass nicht nur Zustimmung und Wohlwollen geerntet werden kann. Man will Interessantes, Witziges, Unterhaltendes und reelle Information in die Haushaltungen bringen. Angesprochen sind immer wieder Kommissionen, Parteien, katholische und reformierte Kirchgemeinde, und man macht die Bevölkerung stets darauf aufmerksam, dass Beiträge zur Veröffentlichung von der Redaktion gerne entgegengenommen werden. Somit erfahren die Einwohner etwas über die Adventsfeier, den Altersausflug, den Vortrag des Frauenvereins, die Wettbewerbsergebnisse des Sporttages, oder wie sich das Wetter verhielt am Banntag. 1983 schrieb die Redaktion einen Zeichenwettbewerb aus für Schüler. Der Erfolg war recht



Die Vereine sind immer gut vertreten.

beachtlich. Als Preise winkten Farbstifte, Zeichenpapier und natürlich die Veröffentlichung der Zeichnungen in den «Rodersdorfer Nachrichten». Seit 1984 wird die Zeitung auf Beschluss des Gemeinderates im Format A5 hergestellt und ist mit einem gefälligen Umschlagblatt mit dem Kantons- und dem Gemeindewappen versehen.

Zur Finanzierung: Die Zeitung wird vollumfänglich von der Gemeinde finanziert. 1989 sind 11000 Franken für 6 Ausgaben budgetiert. Werbe-Inserate finden sich keine in der Dorfzeitung; Inserate wie «Bauland gesucht» usw. kosten 5 Franken.

Die Auflage beträgt 420. Die Zeitung wird auch kostenlos an ca. 40 auswärtige Adressaten versandt. Das Layout wird von einem Redaktionsmitglied besorgt.

---

**Nummer 68**

**23. März 1989**

---

**Herausgeber:** Gemeinderat Rodersdorf  
**Redaktion:** Margrit Peggy Hungerbühler  
Prof. Dr. Walter Habicht  
Reinhard Zehnder  
**Satz und Druck:** Druckerei Lacher AG, Oberwil

Anmerkung der Redaktion:

Für Berichte aus dem Gemeinderat zeichnet derselbe verantwortlich.

Alle anderen Artikel werden vom Redaktionsteam gutgeheissen.

Zuschriften, Beiträge, Leserbriefe sind zu senden an eines der Redaktionsmitglieder oder an die Gemeindeganzlei mit dem Vermerk Redaktion «Rodersdorfer Nachrichten».